



Liebe Parteifreundinnen und -freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Oberbürgermeisterwahl ist vorbei und leider konnten wir als CDU nicht das Ergebnis erreichen, das wir uns gewünscht hätten.

Unser Stadtbezirksverband hat im Wahlkampf zahlreiche Aktivitäten durchgeführt, von denen wir Ihnen einen kleinen Einblick geben möchten.

Zudem wünschen wir Ihnen für die bevorstehenden Ostertage ein schönes Fest und eine erholsame Zeit.



Gemeinsam mit CDU-Oberbürgermeisterkandidat Uwe Becker konnte die Vorsitzende der CDU-Höchst/Unterliederbach, Mona Morgenstern, beim traditionellen Neujahrstammtisch mehrere besonders verdiente Mitglieder mit Urkunde und Ehrennadel auszeichnen.

Bereits im Jahr 2022 feierte der ehemalige Bundesforschungsminister Prof. Dr. Heinz Riesenhuber seine 60-jährige Mitgliedschaft in der CDU. Da der Neujahrstammtisch 2022 noch wegen der Corona-Pandemie ausgefallen war, wurde die Ehrung nun nachgeholt.

Für 50 Jahre CDU-Mitgliedschaft wurde Hans-Peter Burggraf ausgezeichnet, der von 2003 bis 2021 Vorsitzender des Stadtbezirksverbandes war und auch in vielen weiteren Ehrenämtern aktiv ist.

Zudem blickte Hans-Günter Neidel auf 40 Jahre Mitgliedschaft zurück. Neidel war in den 90er-Jahren selbst Vorsitzender gewesen und ist seit vielen Jahren als Sozialbezirksvorsteher in Höchst und Schiedsmann engagiert.



Schon eine gute Tradition ist der Kreppelkaffee der CDU Höchst/Unterliederbach in der Fastnachtzeit geworden, der im Café Mio in der Gotenstraße stattfand.

Terminankündigung

**25. Mai 2023, 18 Uhr:
Mitgliederversammlung**

**anschließend ab 19 Uhr:
Stammtisch
zum Umzug des Höchster Krankenhauses in den Neubau
mit Chefarzt Prof. Dr. Markus Müller-Schimpfle**

**Ort:
Höchst Realaxed, Windthorststraße 59,
65929 Frankfurt am Main**

Einladungen folgen

Rundgang durch Unterliederbach und Höchst

Zu einem Rundgang durch Unterliederbach und Höchst kam CDU-Oberbürgermeisterkandidat Uwe Becker, um sich über die Problembereiche in den beiden Stadtteilen zu informieren.



Der Rundgang begann an der Sport- und Kulturhalle Unterliederbach, die seit Jahren für die Vereine nicht mehr nutzbar ist. Nachdem eigentlich bereits ein Neubau beschlossen war, spricht die Stadt nun wieder von einer Sanierung der Halle. Da das Gebäude mittlerweile in einem sichtbar schlechten Zustand ist, bleibt für die CDU aber der möglichst zeitnahe Neubau die beste Lösung.

Weiter ging es zum Unterliederbacher Marktplatz, an dem auf Antrag der CDU das holprige, für Fußgänger und Radfahrer gefährliche Straßenpflaster bald erneuert werden soll. Zur Neugestaltung des Marktplatzes, zu der die CDU gemeinsam mit vielen Bürgerinnen und Bürgern Vorschläge gemacht hatte, blieb der im Juni 2022 gestellt Antrag leider vom Magistrat bis heute unbeantwortet.

An den Spielplätzen im Graubnerpark und am Liederbach schilderten Eltern, dass in den vergangenen Monaten mehrere Spielgeräte abgebaut wurden, so dass die Spielplätze immer weniger Angebot für die Kinder bereithielten. Pläne zu einer Neugestaltung der Spielplätze wurden gemeinsam mit den Kindern entwickelt – leider tut sich bisher aber nichts. In der benachbarten Karl-von-Ibell-Schule, die mittlerweile 5-zügige Klassenstufen beherbergt, wobei das Gebäude nur für 2-3 Züge ausgelegt ist, fehlen dringend neue Grundschulplätze. Die Stadt reagiert auf den Raummangel lediglich mit der Aufstellung

von Containern. Hier fordert die CDU eine Perspektive für neue Räumlichkeiten, am besten durch einen Neubau der Schule.

Am Bahnhof Höchst wurde der geplante Bau von Wohnungen hinter dem Busbahnhof angesprochen. Nach Ansicht der CDU ist es dort zu eng für eine Verdichtung, zumal ohnehin Platz etwa für abgestellte Busse in den Ruhezzeiten fehlt.

Was weitere Wohnbebauung betrifft, so müsse darauf geachtet werden, dass die Infrastruktur etwa mit Kindergarten-, Hort- und Schulplätzen mit den steigenden Einwohnerzahlen Schritt halte.

Zuletzt wurde der Zollgarten am Höchster Schlossplatz besichtigt, in dem sich der Verein für Geschichte und Altertumskunde um die Restaurierung alter Skulpturen, die teils aus dem Bolongaropalast stammen, kümmert. Beklagt wurde auch aus Sicht des Vereinsrings Höchst, dass die Stadt den Ehrenamtlern derart viele bürokratische Auflagen mache, wodurch bei vielen Aktiven die Motivation sinke.



An sechs Wochenenden fanden bei Frühlingstemperaturen und bei Kälte und Regen die Informationsstände zur Oberbürgermeisterwahl in Höchst und Unterliederbach statt.

Impressum:

Informationsbroschüre
der CDU Höchst/Unterliederbach
Mona Morgenstern
Loreleistraße 73
65929 Frankfurt am Main
E-Mail: info@cdu-hoechst-unterliederbach.de